



Inhalt

Berufen: Heiko Schulz



Heiko Schulz ist neuer Professor für Systematische Theologie und Religionsphilosophie. Im Portrait ab Seite 12.

Aktuelles im Blick 02

Aus den Fachgebieten 10

Termine & Veranstaltungen 21

Verabschiedet: Markus Witte



Markus Witte wurde als Professor für Altes Testament verabschiedet. Seite 6

Liebe Leserin, lieber Leser

mit der vorliegenden Ausgabe von GoeTheo erscheint die erste gemeinsame Publikation des Vereins der Freunde und Förderer der Evangelischen Theologie in Frankfurt/Main und des Fachbereichs Evangelische Theologie der Goethe-Universität.

GoeTheo möchte Studierende, Lehrende, Freunde und Förderer gleichermaßen über aktuelle Entwicklungen des Fachbereichs Evangelische Theologie informieren.

Wir wünschen viel Freude bei der Lektüre!

Ehrenpromotion für Richard Hays

Auszeichnung seiner Forschungen zur neutestamentlichen Ethik, theologia crucis und biblischen Intertextualität



Richard Hays während seines Fachvortrages: "Intertextuality, Narrative, and the Problem of Unity of the Biblical Canon"

Zum Ende des Sommersemesters 2009 hat der Fachbereich Evangelische Theologie der Goethe-Universität dem international renommierten Neutestamentler Prof. Dr. Richard B. Hays die Ehrendoktorwürde (Dr. theol. h.c.) verliehen. Hays ist George Washington Ivey Professor of New Testament an der Divinity School der Duke University, die zu den Top 10 der nordamerikanischen Universitäten gezählt wird. Das Präsidium der Goethe-Universität sieht in der Verleihung der Ehrendoktorwürde eine nachhaltige Stärkung der internationalen Beziehungen der Goethe-Universität auf exzellentem Niveau.

Ehrenpromotionen

des Fachbereichs 06

Der Fachbereich Evangelische Theologie hat bisher folgende Personen mit der Ehrendoktorwürde ausgezeichnet:

**Pfarrerin i.R.
Gerlind Schwöbel**

Würdigung ihres Werkes im Schnittpunkt von Frauengeschichte, jüdischer Geschichte und Frankfurter Regionalgeschichte

**Dir. Dr. h.c.
Niels Jørgen Cappelørn**

Würdigung seiner Forschungen zu Søren Kierkegaard

**Kirchenpräsident a.D.
Prof. Dr.
Peter Steinacker**

Würdigung seiner wissenschaftlichen Leistungen in der Systematischen Theologie

**Prof. Dr.
John Martin Hull
Universität Birmingham,
England**

Würdigung seiner wissenschaftlichen Leistungen in Theologie und Religionspädagogik

Fortsetzung von Seite 1

In seiner Laudatio würdigte der Vorsitzende der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Theologie (Fachgruppe Neues Testament) Prof. Dr. Jens Herzer die internationale Bedeutung des Geehrten.

Bereits die zu Beginn der 1980er Jahre verfasste Doktorarbeit von Hays wurde zu einem bahnbrechenden Werk der



Verleihung der Ehrendoktorwürde durch den Dekan Prof. Dr. Hans-Günter Heimbrock

Paulusforschung. Hays verabschiedete darin den dogmatisch bestimmten Interpretationsrahmen der Rechtfertigungslehre zugunsten einer Analyse des narrativ angelegten Sprach- und Denkraumens der Paulusbriefe. Diesen narratologischen Ansatz baute er mit Hilfe der literaturwissenschaftlichen Intertextualitätsforschung aus und begründete damit diesen neuen Forschungszweig in der neutestamentlichen

Wissenschaft. Von herausragender Relevanz sind auch Hays' Studien zur Ethik der Kreuzestheologie, die ihn in besonderer Weise nicht nur als Neutestamentler, sondern als interdisziplinär arbeitenden Hermeneutiker und praxisorientierten protestantischen Theologen auf höchstem Niveau präsentieren.

Die herausragenden Arbeiten von Hays zur Narratologie, Intertextualität und Ethik neutestamentlicher Texte stehen so ganz im Zeichen einer transdisziplinären und kulturwissenschaftlichen Diskursfähigkeit theologischer Forschung, wie sie erfolgreich auch am Fachbereich Evangelische Theologie der Goethe-Universität praktiziert wird. Mit der Ehrenpromotion von Hays erhält dieser theologische Ansatz eine nachhaltige Stärkung im deutschsprachigen Raum.

Moscheen – AußenPerspektiven InnenWelten

Ausstellung Campus Westend 29.10.2009 - 20.11.2009

Moscheen polarisieren. Für die einen ist eine Moschee in Deutschland ein Zeichen von Überfremdung, für die anderen eines von Heimat. Die Ausstellung soll dieses Spannungsverhältnis aufbrechen.

Dazu wird nach der Geschichte, nach Funktionen, Bauelementen und Ästhetik von Moscheen allgemein und in Deutschland gefragt. Moscheen sind nicht per se ein in den Orient verweisender Fremdkörper, ist doch schon allein ihre Nutzungs- und Architekturgeschichte von Beginn an mit der von Kirchen und auch Synagogen verwandt.

Bilder und Texte informieren über die Moschee in der Kulturgeschichte, über ihre Nutzer und besonders Nutzerinnen. Eine Beamerinstallation des Fotografen Wilfried Dechau eröffnet mit 300 Fotos Einblicke in das Innere deutscher Moscheen. Muslime und Nichtmuslime äußern ihre Meinung zum Thema. Kalligraphien als typisch ästhetische Formen und nicht zuletzt eine kleine authentisch eingerichtete und begehbare Gebetsmoschee ermöglichen für mit Moscheen Vertraute wie Nichtvertraute überraschende Einsichten in deren vielschichtige „Innenwelten“, die beiderseits „Außenperspektiven“ fraglich werden lassen.

Die Ausstellung wurde von Studierenden der Vergleichenden Religionswissenschaft und Islamischen Religion, betreut von Prof. Beinhauer-Köhler, erarbeitet. Im Hintergrund steht eine Fachdiskussion um Außen- und Innenperspektiven bei der Arbeit am Thema Religion.



MOSCHEEN

AußenPERSPEKTIVEN

INNENwelten



Grundlagen der Theologie

Corinna Dahlgrün

■ Christliche Spiritualität

**Formen und Traditionen
der Suche nach Gott**

Mit einem Nachwort von
Ludwig Mödl

2009. XIV, 694 S. Br. € 29,95 [D]
ISBN 978-3-11-017802-9
(de Gruyter Studienbuch)

Hermann Deuser

■ Religionsphilosophie

2009. XVI, 557 S.
Broschur. € 29,95 [D]
ISBN 978-3-11-016189-2
Gebunden: € 58,- [D]
ISBN 978-3-11-016190-8
(de Gruyter Lehrbuch)

Günter Meckenstock

■ Das Christentum: Werden im Konflikt

**Selbstwahrnehmung für das
Gespräch der Religionen**

2008. IX, 336 S. Br. € 24,95 [D]
ISBN 978-3-11-019123-3
(de Gruyter Studienbuch)

Martin Krause

■ Hebräisch Biblisch-hebräische Unterrichtsgrammatik

Hrsg. v. Michael Pietsch,
Martin Rösel

2008. XVI, 360 S. 1 Abb. Br. € 29,95 [D]
ISBN 978-3-11-019028-1
(de Gruyter Studienbuch)



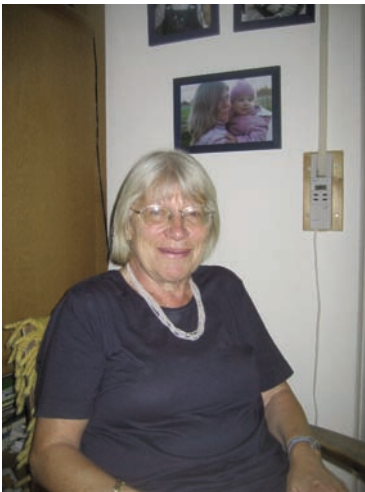
de Gruyter
Berlin · New York

www.degruyter.de

*Preisänderungen vorbehalten.
Preise inkl. MwSt. zzgl. Versandkosten.*

Ein Cembalo für den Fachbereich

Almuth Taxer-Achenbach spendet Instrument



Was wären die Feste des Fachbereichs ohne Musik?

Durch glückliche Umstände ist es gelungen, aus Privatbesitz der Familie Arbeiter, Celle, ein veritables Cembalo zu bekommen. Das Cembalo stammt aus Bamberg, wo es in den 70er Jahren des 20. Jahrhunderts gebaut wurde. Es hat dem Organisten Herrn Arbeiter lange Jahre für Musik in Kirche und Konzert gedient. Zu Extra-Konzerten ist es sogar schon einmal im Gefängnis gespielt worden....

Das Instrument wurde mit Mitteln der Freunde und Förderer des Fachbereichs restauriert, wird erstmals auf der Semestereröffnungsfeier am 15. Oktober 2009 erklingen.

Der Fachbereich dankt Frau Almuth Taxer-Achenbach, Schwalbach, die diese Schenkung im Namen der Geschwister Arbeiter vollzogen hat.

PD. Dr. Melanie Köhlmoos

Vertretungsprofessur Altes Testament im Wintersemester 2009/2010



PD Dr. Melanie Köhlmoos (* 1966) ist Lehrkraft für besondere Aufgaben (Altes Testament und Kirchengeschichte) an der Universität Bielefeld und vertritt in diesem Semester Prof. Dr. Witte im Institut für Altes Testament. An der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität hat sie bereits im Wintersemester 2008/2009 ein Seminar zum Buch Ruth angeboten. Dr. Köhlmoos hat sich qualifiziert in Hamburg mit einer Dissertation über das Buch Hiob (Das Auge Gottes. Textstrategie im Hiobbuch, Tübingen 1999 (FAT 25)) und in Göttingen mit einer Habilitationsschrift über Bet-El (Bet-El: Erinnerungen an eine Stadt. Perspektiven der alttestamentlichen Bet-El-Überlieferungen, Tübingen 2005 (FAT 49)) und zu den Themen Sozialgeschichte, Hermeneutik, Bibelübersetzung und Methodik der Exegese Veröffentlichungen vorgelegt. Ihre derzeitigen Forschungsschwerpunkte sind die Bücher Ruth und Hiob, die sie für verschiedene Reihen kommentiert. Außerdem arbeitet sie an einem Lehrbuch „Grundwissen Altes Testament für BAKandidaten“. In diesem Semester wird Dr. Köhlmoos Veranstaltungen zur Geschichte Israels, zu Geschlechterrollen im Alten Testament, zu den Psalmen und zu Amos anbieten.

Verabschiedung von Professor Dr. Markus Witte



Zum Ende des Sommersemesters 2009 verabschiedeten Studierende, Lehrende und Mitarbeiter am Fachbereich Prof. Markus Witte, der nach langjähriger Tätigkeit in Frankfurt zum 01. Oktober 2009 einen Ruf an die Theologische Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin angenommen hat. Prof. Witte war bereits in den Jahren 1998 – 2001 als Lehrstuhlvertreter und Heisenberg-Stipendiat der Deutschen Forschungsgemeinschaft am Fachbereich tätig, bevor er 2001 zum Universitätsprofessor ernannt wurde. Im Mittelpunkt seiner Forschungen standen insbesondere Theologie und Anthropologie des Alten Testaments, Pentateuchkritik, Weisheitsliteratur sowie die Geschichte der Erforschung des Alten Testaments. Neben seiner umfangreichen Arbeit in Forschung und Lehre arbeitete Prof. Witte besonders am Auf- und Ausbau des Vereins der Freunde und Förderer der Evangelischen Theologie in Frankfurt/Main. Wir wünschen Prof. Witte alles Gute und Gottes Segen an der neuen Wirkungsstätte.

Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2009/2010

Altes Testament (Ausführliche und aktuelle Angaben unter: qis.server.uni-frankfurt.de)

Übung, Bibelkunde Altes Testament Hans Biesenbach	Do. 14-16 Uhr, IG 0.457
Einführungsvorlesung, Geschichte Israels in alttestamentlicher Zeit Melanie Köhlmoos	Mi. 10:00-12:00 Uhr, HZ 13
Proseminar, Exegese des Alten Testaments Johannes Diehl	Mi. 08:00-10:00 Uhr, NG 701 ab 21.10.2009
Vorlesung, Geschlechterrollen im Alten Testament Melanie Köhlmoos	Mi. 08:00-10:00 Uhr, IG 311
Übung, Hebräischer Lektürekurs Johannes Diehl	Do. 10:00-12:00 Uhr, NG 701 ab 22.10.2009
Seminar, Methoden der Auslegung I Hans Biesenbach	Di. 12:00-14:00 Uhr, IG 0.457
Seminar, Methoden der Auslegung II Hans Biesenbach	Di. 14:00-16:00 Uhr, NG 1.701
Seminar, Amos – Der Prophet und das Buch Melanie Köhlmoos	Di. 18:00-20:00 Uhr, HZ 8
Seminar, Bibeldidaktik Hans Biesenbach	Mi. 12:00-14:00 Uhr, Uni Gießen
Seminar, Biblische Hermeneutik Hans Biesenbach	Do. 12:00-14:00 Uhr, IG 0.457
Seminar, Psalmen - Auslegung und Aneignung Melanie Köhlmoos	Mo. 12:00-14:00 Uhr, IG 0.457
Seminar, David in Überlieferung und Geschichte I Johannes Diehl	Di. 08:00-10:00 Uhr, NG 701 ab 20.10.2009
Seminar, David in Überlieferung und Geschichte II Johannes Diehl	Do. 08:00-10:00 Uhr, IG 0.457 ab 22.10.2009
Seminar, Repetitorium Altes Testament Miriam von Nordheim-Diehl	Mi. 09:00-12:00 Uhr, IG 0.457

Wissenschaftliches Bibellexikon Neues Testament

WiBiLex (NT) wird am Fachbereich redaktionell betreut

WiBiLex ist das wissenschaftliche Bibellexikon im Internet. Derzeit entsteht auf www.wibilex.de als Projekt der Deutschen Bibelgesellschaft ein umfangreiches, kostenlos zugängliches wissenschaftliches Lexikon zur gesamten Bibel. Aktuell sind 591 Artikel, vor allem zum Alten Testament, eingestellt. Bei seiner Fertigstellung wird das Lexikon über 3000 Artikel zum Alten und Neuen Testament umfassen. WiBiLex unterscheidet sich in wichtigen Punkten von anderen Lexikon-Projekten im Internet:

Die Autorinnen und Autoren von WiBiLex sind



Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Sie werden von den Herausgeber/innen und Fachherausgeber/innen berufen und haben sich in der Regel durch besondere Kenntnisse auf dem Gebiet ihrer Artikel ausgewiesen. Dies garantiert die Zuverlässigkeit und Qualität der Artikel.

WiBiLex wird von der Deutschen Bibelgesellschaft veröffentlicht. Der neutestamentliche Teil von WiBiLex wird herausgegeben Prof. Dr. Stefan Alkier, die redaktionelle Betreuung erfolgt in Frankfurt durch Dr. Michael Schneider. Zusätzlich wirken über zwanzig Fachherausgeber/innen an der editorischen Arbeit mit. Insgesamt haben bereits über 300 Wissenschaftler/innen ihre Mitarbeit als Autorinnen und Autoren zugesagt.

Derzeit laufen die Planungen für eine englischsprachige Variante von WiBiLex; als Kooperationspartner steht dafür mit der Society of Biblical Literature (SBL) die weltweit größte Vereinigung von Bibelwissenschaftlern zur Verfügung.

Die Realität der Auferweckung

Monographie von Prof. Dr. Stefan Alkier erschienen



Die Rede von der Auferweckung des gekreuzigten Jesus von Nazareth bestimmt die Textsammlung des Neuen Testaments maßgeblich. Mit ihr verknüpft ist die Rede von der Auferweckung der Toten. Der erste Teil der Untersuchung geht der Frage nach, wo und wie Auferweckung bzw. Auferstehung in den neutestamentlichen Texten thematisiert wird und unter welchen Realitätsannahmen und rhetorischen Strategien die neutestamentliche Rede von der Auferweckung bzw. der Auferstehung ihre Plausibilität entfaltet.

Der zweite Teil der Untersuchung interpretiert die exegetischen Ergebnisse unter der Fragestellung, wie Theologie die Auferweckung der Toten heute denken kann.

Der dritte Teil versucht exemplarisch nach der existentiellen Tragfähigkeit der erzielten exegetischen und systematischen Ergebnisse zu fragen.

Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2009/2010

Neues Testament (Ausführliche und aktuelle Angaben unter: qis.server.uni-frankfurt.de)

Grundkurs, Das Neues Testament in Universität, Kirche, Schule und Gesellschaft Michael Schneider	Di. 10:00-12:00 Uhr, NG 1.701
Grundkurs, Das Neues Testament in Universität, Kirche, Schule und Gesellschaft Jisk Steetskamp	Di. 08:00-10:00 Uhr, HZ 8
Proseminar, Methodischer Umgang mit dem Neuen Testament Kristina Dronsch	Do. 08:00-10:00 Uhr, IG 311
Vorlesung, Bibelkunde Stefan Alkier	Di. 12:00-14:00 Uhr, HZ 8
Vorlesung, Paradigmenwechsel in der Bibelwissenschaft Stefan Alkier	Di. 18:00-20:00 Uhr, HZ 11
Vorlesung, Der 1. Korintherbrief Werner Zager	Mo. 14:00-16:00 Uhr, IG 0.457 ab 19.10.2009
Seminar, Männer- und Frauenrolle in der paulinischen und nachpaulinischen Tradition Karin Lehmeier	Mo. 18:00-20:00 Uhr, NG 1.701
Seminar, Der 1. Petrusbrief Jisk Steetskamp	Di. 10:00-12:00 Uhr, HZ 8
Seminar, Grundfragen intertextueller Bibelauslegung Stefan Alkier	Mi. 10:00-12:00 Uhr, NG 1.701 ab 21.10.2009
Oberseminar, Intertextuelle Probleme (in) der Johannesapokalypse Stefan Alkier	Di. 16:00-18:00 Uhr, NG 1.701 ab 20.10.2009
Übung, Neues Testament kompakt Michael Schneider	Einzeltermin: Mi. 21.10.2009 14:00-16:00 Uhr Block: Do. 05.11.- Sa. 07.11.2009

Neu eingestellt – Dr. Bernhard Hackl

Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Fachgebiet Kirchengeschichte

Grüß Gott, mein Name ist Bernhard Hackl, und ich freue mich, ab Oktober im Fachgebiet Kirchengeschichte als wissenschaftlicher Mitarbeiter beschäftigt zu sein. Ich bin 36 Jahre alt, stamme aus Wien und habe dort auch nach der Matura Geschichte und Germanistik studiert sowie in Wirtschafts- und Sozialgeschichte promoviert.

Anschließend habe ich an den Universitäten Wien und Innsbruck an verschiedenen Forschungsprojekten rund um die Theresianischen und Josephinischen Reformen mitgearbeitet und schließlich nach meinem Übertritt von der katholischen zur evangelischen Kirche begonnen, Evangelische Fachtheologie zu studieren.

Dabei habe ich meinen Schwerpunkt auf die Kirchengeschichte gelegt



und in diesem Bereich auch meine Diplomarbeit über die Augustinusrezeption bei Calvin geschrieben. Ich bin verheiratet und wir haben zwei wunderbare Töchter im Alter von 2 ½ Jahren und drei Monaten, die uns sehr auf Trapp halten, so dass ich sonstige „Hobbies“ derzeit nicht zu erwähnen brauche...

Da meine Frau Hessin ist, bin ich diesem Land sehr positiv verbunden, durfte aber auch schon einschlägige Erfahrungen machen, die mich ahnen lassen, dass noch einiges an Umstellung auf mich zu kommt – ich freue mich darauf!

Neue Wirkungsstätte für Dr. Wibke Janssen

Zum 30.09. verlässt Dr. Wibke Janssen den Fachbereich Ev. Theologie und tritt eine kombinierte Pfarrstelle in der Rheinischen Landeskirche in Bonn als Klinikseelsorgerin an. Frau Janssen war über vier Semester als Mitarbeiterin mit überwiegender Lehrtätigkeit im Fachgebiet Kirchengeschichte angestellt. Ihr großes Engagement und ihre innovative Arbeit mit Studierenden werden wir vermissen. Gleichwohl bleibt Dr. Janssen durch ihr Forschungsinteresse und sicher auch aufgrund gewachsener Beziehungen zum Kollegium dem Fachbereich weiter verbunden. Wir wünschen ihr von Herzen alles Gute und Gottes Segen an der neuen Wirkungsstätte.

Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2009/2010

Kirchengeschichte (Ausführliche und aktuelle Angaben unter: gis.server.uni-frankfurt.de)

Proseminar, Einführung in das kirchen- und theologiegeschichtliche Arbeiten Bernhard Hackl	Mo. 14:00-16:00 Uhr, IG 311
Proseminar, Augustinus' „Confessiones“ Bernhard Hackl	Mi. 18:00-20:00 Uhr, NG 701
Proseminar, Religionspolitik im Zeitalter des „aufgeklärten Absolutismus“ Bernhard Hackl	Do. 08:00-10:00 Uhr, NG 701
Proseminar, Schleiermacher als Wissenschaftspolitiker Roland Löffler	Mo. 18:00-20:00 Uhr, NG 701
Vorlesung, Kirchen- und Dogmengeschichte Markus Wriedt	Do. 14:00-16:00 Uhr, HZ 5 ab 22.10.2009
Seminar, Die Entstehung des Papsttums und seine Entwicklung bis ins 13. Jh. Markus Wriedt	Do. 10:00-12:00 Uhr, IG 0.457 ab 22.10.2009
Seminar, Die altkirchliche Christologie Markus Wriedt	Di. 10:00-12:00 Uhr, NG 701 ab 20.10.2009
Forschungsgeschichtliches Seminar, Die Entwicklung und Tendenzen der Luther- und Reformationsgeschichtsforschung in den letzten 150 Jahren Markus Wriedt	Di. 14:00-16:00 Uhr, NG 701 ab 20.10.2009

»Wir sind zum wechselseitigen Gespräch geboren«

Veröffentlichung der Dissertation von Wibke Janssen zu Philipp Melanchthon und die Reichsreligionsgespräche von 1540/41

In der Reformationszeit gab es neben der Auseinandersetzung zwischen Protestanten und Altgläubigen auch Initiativen, eine Trennung zu verhindern und die Einheit der Kirche zu wahren. Philipp Melanchthon (1497–1560) kam bei den Verständigungsversuchen eine zentrale Rolle zu. Wibke Janssen beleuchtet seinen Beitrag zu den Religionsverhandlungen vom Augsburger bis zum Regensburger Reichstag (1530–1541). Den Schwerpunkt bildet dabei die Sichtung des Quellenmaterials zu Melanchthons Wirken bei den »Reichsreligionsgesprächen« in Worms und Regensburg 1540/41. Seine theologischen Aussagen zu den Streitthemen (Erbsünde, Rechtfertigung, Kirche, Abendmahl u.a.) werden im Zusammenhang mit seiner Verhandlungsstrategie und dem Ausloten von Möglichkeiten und Grenzen der Verständigung betrachtet.

Neu berufen – Prof. Dr. Heiko Schulz

Professur für Systematische Theologie und Religionsphilosophie



Zu Beginn des Sommersemesters 2009 wurde Heiko Schulz als Professor für Systematische Theologie und Religionsphilosophie an die Universität Frankfurt berufen. Schulz studierte an der Bergischen Universität/ Gesamthochschule Wuppertal Philosophie, Ev. Theologie und Erziehungswissenschaften und wurde dort 1993 mit einer Studie zum Vorsehungsbegriff bei Søren Kierkegaard promoviert. 1999 habilitierte er sich an der Goethe-Universität mit einer Arbeit zur Theorie des Glaubens. Seit Wintersemester 2002 war Schulz Ordinarius für Ev. Theologie und ihre Didaktik / Systematische Theologie an der Universität Duisburg-Essen.

Wiederholte Auslandsforschungsaufenthalte führten ihn u.a. an das Søren Kierkegaard Research Center der Universität Kopenhagen, die Kierkegaard Library des St. Olaf College (Northfield / USA), an das Fuller Theological Seminary (Pasadena / USA) und die Claremont Graduate School (Claremont / USA). Die Philosophie und Rezeption Søren Kierkegaards, Prinzipien der theologischen Ethik sowie Grundfragen der analytischen Religionsphilosophie im 20. Jahrhundert sind Forschungsschwerpunkte des Neuberufenen, der auch als Mitherausgeber an der Deutschen Søren Kierkegaard Edition (DSKE), einem drittmittelfinanzierten Großprojekt zur Übersetzung, Kommentierung und Edition der Werke und Journale des dänischen Philosophen beteiligt ist. Derzeit bereitet Schulz mit dem Frankfurter Kollegen und Neutestamentler Prof. Stefan Alkier einen DFG-Antrag zur Finanzierung eines mehrjährigen Forschungsprojektes vor, das sich der Rezeption und Theorie des Wunderbegriffs im westlichen Denken widmet.

Die Entscheidung für Frankfurt fiel Schulz nach eigenem Bekunden leicht: „Ich habe keine Minute gezögert, nicht zuletzt deshalb, weil Frankfurt im bundesdeutschen Vergleich zwar als kleine, aber durchaus feine theologische Fakultät gilt. Mit Recht: Nicht nur die enge Zusammenarbeit mit der Katholischen Fakultät und den benachbarten Religionswissenschaften – hier vor allem mit den Sonderprofessuren für Jüdische Philosophie und Islamische Religion –, sondern auch das Institut für Religionsphilosophische Forschung sowie das internationale Promotionsprogramm Religion im Dialog machen für mich als Forscher und Hochschullehrer, aber offensichtlich auch für die stetig wachsende Zahl von Studierenden die Einzigartigkeit und den besonderen Reiz des Frankfurter Standortes aus.“

Am **14. Januar 2010 um 17.00 Uhr** findet im Festsaal des Campus Westend (Casino 823) die **Antrittsvorlesung** von Prof. Schulz statt.

Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2009/2010

Dogmatik (Ausführliche und aktuelle Angaben unter: qis.server.uni-frankfurt.de)

Proseminar, Grundkurs Dogmatik Heiko Schulz	Di. 16:00-18:00 Uhr, HZ 9
Vorlesung, Theologie Luthers Gesche Linde	Di. 14:00-16:00 Uhr, IG 311
Seminar, Luther und Erasmus über die Freiheit des menschlichen Willens Heiko Schulz	Di. 18:00-20:00 Uhr, IG 3.401
Seminar, Die Theologie Paul Tillichs Heiko Schulz	Do. 14:00-16:00 Uhr, NG 701
Seminar, Religionskritik Marianne Schröter	Do. 14:00-16:00 Uhr, HZ 10
Seminar, Was ist protestantisch? Gesche Linde/Marianne Schröter	Mi. 10:00-12:00 Uhr, NG 701

Ethik

Proseminar, Grundkurs Ethik Marianne Schröter	Do. 12:00-14:00 Uhr, IG 311
Vorlesung, Philosophische und theologische Ethik Lukas Ohly	Fr. 12:00-14:00, NG 701

Religionsphilosophie

Seminar, Ingolf U. Dalferth: Leiden und Böses Lukas Ohly	Fr. 14:00-16:00 Uhr, HZ 8
Vorlesung, Geschichte des Gottesgedankens in der Neuzeit Heiko Schulz	Do. 10:00-12:00 Uhr, HZ 10
Seminar, Religionskritik Marianne Schröter	Do. 14:00-16:00 Uhr, HZ 10
Winter School: Theologie religiöser Sprache Jonas Bauer/Peter Meyer	Block 21.03.2010- 27.03.2010

Sigurd Bergmann – Vortrag zur Semestereröffnung

„Die Landschaft atmet Verzweiflung“. Gelebte Religion im gefährlichen Umweltwandel



Sigurd Bergmann (geb 1956 in Hannover) promovierte 1995 an der Theologischen Fakultät Lund, Schweden zum Dr. theol im Fach Systematische Theologie. Er arbeitet seit 1999 als Professor für Religious Studies an „Norwegens technisch-naturwissenschaftlicher Universität“ in Trondheim, und ist Vorsitzender des „European Forum for the Study of Religion and the Environment“.

Ausgewählte Veröffentlichungen:

Geist, der Natur befreit (Mainz 1995, in russischer Übersetzung Archangelsk 1999, Engl. edition Creation Set Free, Grand Rapids 2005);

God in Context (Aldershot 2003), The Ethics of Mobilities (ed., Aldershot 2008)

Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2009/2010

Praktische Theologie (Ausführliche und aktuelle Angaben unter: qis.server.uni-frankfurt.de)

Proseminar, Religionspädagogik Peter Meyer	Mo. 12:00-14:00 Uhr, IG 0.457
Kurs, Praxisprojekt Pfarramtsstudiengang	Mo. 16:00-18:00 Uhr, IG 311
Vorlesung, RU im Kontext Europa Hans-Günter Heimbrock	Mo. 10:00-12:00 Uhr, NG 701
Seminar, Homiletik Fuchs/Heimbrock/Thiele/von Kriegstein	Fr. 11:30-13:15 Uhr, EFRG ab 16.10.2009
Vorlesung, Homiletik Hans-Günter Heimbrock	Fr. 09:30-11:00 Uhr, EFRG ab 16.10.2009
Religionspädagogisches Seminar	Do. 12:00-14:00, NG 701
Seminar, Religionstheorie	Fr. 10:00-12:00, NG 701
Seminar Religiöse Sozialisation 1+2 Michael Krebs	Do. 14:00-16:00 Uhr, HZ 13(1), 6 (2)
Seminar, Unterrichtsgestaltung/Fachdidaktik L2/L3 Achim Plagentz	Do. 12:00-14:00 Uhr, NG 1.701
Seminar, Unterrichtsgestaltung/Fachdidaktik L2/L3 Anita Seebach	Di. 16:00-18:00 Uhr, IG 0.457

Lehrveranstaltungen Wintersemester 2009/2010

Seminar, Unterrichtsgestaltung Förderschule Mike Breitbart	Erster Termin: Mi 14.10.2009, 14:00-16:00 Uhr, NG 731 Weitere Termine s. QIS/LSF
Seminar, Unterrichtsgestaltung Primarstufe / Fachdidaktik L1 Anita Seebach	Mo. 14:00-16:00 Uhr, NG 701
Übung, Verständigung über Religion 1 Plagentz/Seebach,	Mo. 16:00-18:00 Uhr, IG 0.457
Übung, Verständigung über Religion 2 Silke Leonhard	Di. 12:00-14:00 Uhr, NG 701
Übung, Verständigung über Religion 3 Achim Plagentz	Do. 16:00-18:00 Uhr, IG 0.457
Seminar, Veränderung in der Kirche begleiten und steuern-Gemeindeberatung und die kirchliche Organisationsentwicklung Kerstin Söderblom,	Mi. 16:00-18:00 Uhr, NG 701 ab 28.10.2009
Workshop, Empirische Erschließung von Religion in der Alltagskultur Heimbrock/Krebs/Leonhard/Meyer/Plagentz	Erster Termin: Sa 31.10.2009, 09:00-17:00 Uhr, NG 701 Weitere Termine siehe QIS/LSF
Blockseminar, Passion. Praktisch-theologische Exkursion und Seminar	weitere Informationen über Silke Leonhard
Kolloquium, Praktisch-theologische Sozietät Hans-Günter Heimbrock	Fr. 14:00-19:00 Uhr, IG 311 Einzeltermin: Mi 14.10.2009, 16:00-23:00 Uhr
Tutorium, Empirische Religionsforschung	Di. 16:00-18:00 Uhr. NG 701
Schulpraktische Studien, Nachbereitung Herbstpraktikum Seebach/Thiele	Erster Termin: Do 01.10.2009, 14:00-18:00 Uhr, NG 1.701 Weitere Termine s. QIS/LSF
Schulpraktische Studien, Vorbereitung Frühjahrspraktikum 1 Anita Seebach	Di. 08:00-10:00 Uhr, IG 457 Einzeltermine siehe QIS/LSF
Schulpraktische Studien, Vorbereitung Frühjahrspraktikum 2 Silke Leonhard	Di. 08:00-10:00 Uhr, NG 1.701 Einzeltermine siehe QIS/LSF

BA/MA Religionswissenschaft akkreditiert

Studienrichtungen „Vergleichende Religionswissenschaft“ offiziell akkreditiert

Nachdem im Wintersemester 2008/2009 der Studiengang Vergleichende Religionswissenschaft mit Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) im Haupt- und Nebenfach zunächst vorläufig eingeführt wurde, hat der Akkreditierungsvorgang mit dem jetzt beginnenden Wintersemester seinen erfolgreichen Abschluss gefunden. In diesem Zusammenhang hat Prof. Ahn, der Leiter der Akkreditierungskommission, gegenüber Prof. Beinhauer-Köhler, unter deren Leitung die Modularisierung abgeschlossen wurde, die überregionale Anschlussfähigkeit des neuen Studiengangs ausdrücklich hervorgehoben.

Ab dem Wintersemester 2010/2011 folgt dann der M.A. (Master of Arts) Religionswissenschaft.

Organisatorisch angeschlossen sind der B.A. und M.A. Religionswissenschaft, Teilstudiengang Islamische Religion, die in Kooperation mit dem „Institut für Studien der Kultur und Religion des Islam“ angeboten werden.

Auch hier steht der Akkreditierungsvorgang kurz vor dem Abschluss. Das neu gegründete Institut, das nun die Stiftungs- und Stiftungsgastprofessuren Islamische Religion beherbergt, ist an den Fachbereich 09 angeschlossen, wogegen die Verantwortlichkeit für den Teilstudiengang Islamische Religion am Fachbereich 06 verbleibt.

Es ist vorgesehen, dass die Studierenden in 6 Semestern den B.A./Bachelor of Arts-, in weiteren 4 Semestern den M.A./Master of Arts-Abschluss erwerben. Gemäß den Vorgaben des Bologna-Prozesses lösen die neuen Studiengänge innerhalb der Religionswissenschaft somit den alten Magisterstudiengang – mit den Studienrichtungen Vergleichende Religionswissenschaft und Jüdisch-Christliche Religionswissenschaft – ab. Eine Übergangsregelung sieht vor, dass Studierende, die ihr Studium im Magisterhauptfach Religionswissenschaft an der Goethe-Universität bereits begonnen haben, die Magisterprüfung im Hauptfach Religionswissenschaft innerhalb der Regelstudienzeit, d.h. bis zum 30.09.2014, ablegen sollen. Bis zum Ende des 4. Fachsemesters besteht dabei noch die Möglichkeit, in den Bachelorstudiengang Religionswissenschaft zu wechseln.

Nähere Informationen finden sich auf den Internetseiten:
<http://www.evtheol.uni-frankfurt.de/rw/index.html>

Die Studienordnung für B.A. und M.A. Religionswissenschaft kann eingesehen werden unter:
<http://www.evtheol.uni-frankfurt.de/rw/lehre/infos/>

Für Infos zum Teilstudiengang Islamische Religion siehe:
<http://www.uni-frankfurt.de/fb/fb09/islam/index.html>

Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2009/2010

Religionswissenschaft (Ausführliche und aktuelle Angaben unter: qis.server.uni-frankfurt.de)

Proseminar, "Synkretismus/Religionsgemenge" Mirko Roth	Di. 10:00-12:00 Uhr, IG 0.457
Proseminar, Die Bhagavad-Gita Karsten Schmidt	Mo. 12:00-14:00 Uhr, NG 701
Proseminar, Stationen islamischer Regionalgeschichte Doris Decker	Mo. 12:00-14:00 Uhr, HZ 11 ab 19.10.2009
Übung, Methoden der Religionsforschung Karsten Schmidt	Mi. 10:00-12:00 Uhr HZ 5
Übung, Praxisprojekte Oliver Bertrand/Doris Decker	Do. 16:00-18:00 Uhr, HZ 13 Fr. 16:00-18:00 Uhr, NG 701
Übung, Sanskrit für Religionswissenschaftler: Bhagavadgita Vladislav Serikov	Mo. 10:00-12:00 Uhr, IG 0.457 Fr. 14:00-16:00 Uhr, IG 0.457
Übung, Wissenschaftliches Arbeiten Mirko Roth	Di. 16:00-18:00 Uhr, HZ 10
Vorlesung mit Seminar, Die tantrischen Traditionen in der Hindukultur und im Buddhismus Martin Mittwede	Einzeltermin: Sa 19.12.2009, 10:00-18:00 Uhr, NG 1.701 Weitere Termine s. QIS/LSF
Seminar, Asiatische Religionen und ihre westlichen Kritiker Karsten Schmidt	Do. 12:00-14:00 Uhr, HZ 10 ab 22.10.2009
Seminar, Die Stadt als religiös pluraler Raum Ulrike Volke	Di. 16:00-18:00 Uhr, Cas. 1.812
Seminar, Puja-die Praxis hinduistischer Religiosität Karsten Schmidt	Di. 12:00-14:00 Uhr, HZ 14 ab 20.10.2009
Seminar, Sterben, Tod und Trauer im Judentum, Christentum und Islam. Teil II Ulrike Volke	Di. 12:00-14:00 Uhr, NG 1.701
Seminar, Die altorientalischen Kirchen Kai Merten	Mo. 16:00-18:00 Uhr, HZ 13
Seminar, Was ist uns heilig? Kai Merten	Mo. 10:00-12:00 Uhr, NG 1.701
Kolloquium, Was ist Natur, Religion und Kultur? Weber	

Veranstaltungsankündigungen zur **Studienrichtung Islamische Religion** finden Sie im Informationssystem QIS/LSF unter qis.server.uni-frankfurt.de

Nachruf

Prof. Dr. Chana Safrai

Letztes Jahr verstarb in Israel die jüdische Wissenschaftlerin und ehemalige Inhaberin der Martin-Buber-Professur Prof. Dr. Chana Safrai.

Chana Safrai war eine Expertin für Talmud und Neues Testament und darüber hinaus sehr engagiert im christlich-jüdischen Dialog. Sie wirkte regelmäßig am Deutschen Evangelischen Kirchentag mit, engagierte sich beim Studienprogramm „Studium in Israel“ (ein Studienjahr in Jerusalem für Studierende der Theologie) durch zahlreiche Vorträge und zeigte auch in ihrer Frankfurter Zeit großes Interesse an christlich-jüdischer Zusammenarbeit.

Ihr Seminar im WS 96/97 fand zum Thema „Reinheit



und Unreinheit in der jüdischen Welt“ statt.

Chana Safrai war eine beeindruckende Wissenschaftlerin, die es schaffte, Studierenden Zugänge zur Geschichte und zur Gegenwart des Judentums zu eröffnen und gemeinsam mit ihnen in einen interessanten Dialog zwischen Juden und Christen einzutreten.

תהי נשמתה צרורה בצרור החיים

Ihre Seele möge am ewigen Leben teilhaben

Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2009/2010

Martin-Buber-Professur für Jüdische Religionsphilosophie
(Ausführliche und aktuelle Angaben unter: qis.server.uni-frankfurt.de)

Proseminar, Themen und Fragestellung jüdischer Ethik Christian Wiese	Fr. 10:00-12:00 Uhr, NG 1.701
Vorlesung, Grundzüge jüdischer Religionsphilosophie in der Moderne Christian Wiese	Do. 14:00-16:00 Uhr, IG 311
Hauptseminar, Leo Baeck und das Wesen des Judentums Christian Wiese	Mi 18:00-20:00 Uhr, IG 311
Hauptseminar, Nationalismus und Zionismus im jüdi- schen Denken des 19. und 20. Jahrhunderts Christian Wiese	Fr. 12:00-14:00 Uhr, NG 1.741a

Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2009/2010

Sprachenangebot (Ausführliche und aktuelle Angaben unter: qis.server.uni-frankfurt.de)

Intensivkurs, Hebräisch Walburga Zumbroich	Mo. 18:00-19:30 Uhr, IG 0.457 Di. 18:00-19:30 Uhr, IG 0.457 Mi. 18:00-19:30 Uhr, IG 0.457 Fr. 14:00-15:30 Uhr, NG 701
Intensivkurs, Griechisch I Sylvia Usener	Mo. 14:00-16:00 Uhr, NG 701 Di. 14:00-16:00 Uhr, NG 1.741b Mi. 16:00-18:00 Uhr, NG 1.741a Do. 14:00-16:00 Uhr, NG 701
Kurs, Einführung in das Koptische Alexander Toepel	Di. 14:00-16:00 Uhr

DAS NEUE TESTAMENT

ZNT

eine Zeitschrift
mit Profil und
Anspruch

Nicht exegetische Spezialfragen sind Gegenstand der Betrachtung, sondern zentrale theologische Themen des Neuen Testaments und der gegenwärtigen gesellschaftlichen Diskussion. Dies ermöglicht einen Brückenschlag zwischen wissenschaftlicher Textauslegung und den Erfordernissen kirchlich-schulischer Praxis.

franke
verlag

A. Francke Verlag
Dischingerweg 5
72070 Tübingen
www.francke.de

Das Neue Testament in Universität, Kirche,
Schule und Gesellschaft

Herausgegeben von Stefan Alkier,
Kristina Dronsch, Ute E. Eisen

in Verbindung mit Peter Busch, Axel von Dobbeler,
Kurt Erlemann, Gabriele Faßbeck, Matthias Klinghardt,
Volker Lehnert, Eckart Reinmuth, Günter Röhser,
Thomas Schmeller, Manuel Vogel, Francois Vouga,
Bernd Wander, Jürgen Zangenberg



Heft 14 · 7

Heft 15 · 8. Jah

Heft 16 · 8. Jahrgan

Heft 17 · 9. Jahrgan (2

Heft 18 · 9. Jahrgan (2006)

Heft 19 · 10. Jahrgan (2007)

Heft 20 · 10. Jahrgan (2007)

Heft 21 · 11. Jahrgan (2008)

Heft 22 · 12. Jahrgan (2008)

Heft 23 · 12. Jahrgan (2009)

ZNT
ZEITSCHRIFT **23**
FÜR DAS NEUE TESTAMENT

Das Neue Testament in Universität, Kirche, Schule und Gesellschaft
Herausgegeben von Stefan Alkier, Kristina Dronsch, Ute E. Eisen

- Silke Petersen**
Das andere Evangelium: Ein erster Wegweiser durch die
Johannesforschung
- Paul N. Anderson**
Das »John, Jesus, and History«-Projekt.
Neue Beobachtungen zu Jesus und eine Bi-optische Hypothese
- Jean Zumstein**
Die Sünde im Johannesevangelium
- Eckart Reinmuth**
Biographisches Erzählen und theologische Reflexion im
Johannes-Evangelium
- Kristina Dronsch**
Am Anfang war die Übersetzung. Die Übersetzung des
Johannesevangeliums als Interpretation in drei exemplarisch aus-
gewählten, aktuellen Kinder- und Jugendbibeln

KONTROVERSE

Kannte Johannes die Synoptiker?
Michael Theobald vs. Hartwig Thyen
Buchreport

franke
verlag

JOHANNES

Einladung zum theologischen Thementag des FB 06

Am 13. November 2009 findet ab 14.00 Uhr in den Räumen der ESG

der theologische Thementag über Frauengestalten in der Exegese, in der Kirchengeschichte und in bibliodramatischer Arbeit statt. In drei Workshops, die gemeinsam von Studierenden und Lehrenden organisiert werden, sollen Frauengestalten vorgestellt und deren Bedeutungen geklärt werden. Ebenso sollen Frauenrollen neu gestaltet werden, um einen aktuellen Beitrag zum theologischen Denken über Frauen, Männer und Geschlechterdifferenz anzuregen. Gerahmt wird die Veranstaltung von einem Eröffnungsvortrag und einer gegenseitigen Ergebnispräsentation mit anschließendem gemeinsamem, geistlichem Abschluss.

In der Zusammenarbeit von alt- und neutestamentlicher Exegese wird die zwischentestamentliche Gestalt der Aseneth untersucht. Sie ist die Frau Josephs und wird in Gen 41,45 erwähnt, erhielt dann eine eigene literarische Ausformung in hellenistisch-römischer Zeit in dem Roman „Joseph und Aseneth. Zu untersuchen gilt es die religiöse Wandlung ihres Glaubens und deren Konsequenzen für ihr eigenes Verhalten. Die Untersuchung eines apokryphen Werks zur Genesis kann ein neues Licht auf die Frauengestalten und deren Bedeutung im biblischen Zeugnis bedeuten, in einer – auf den ersten Blick – von Männern dominierten Welt.

Am Leitbegriff der Mystik orientiert sollen drei Frauengestalten und deren Einfluss auf die religiöse Praxis erforscht werden. Diese drei Frauen stammen aus unterschiedlichen geschichtlichen Epochen; dem Mittelalter, der Neuzeit und der Moderne. Es sollen die Wandlungen des Frauenbildes in den Jahrhunderten nachgezeichnet werden, von einer vermeintlichen Passivität über die Zeit der Restriktion bis heute. Neben literarischen Quellen sollen mit Hilfe visueller und akustischer Hilfsmittel die verschiedenen Atmosphären eingefangen werden, in denen Frauen auch die Männer gestalten.

Dem Lobgesang der Maria (Lk 1,46-55) wollen wir als sprachliche Gestalt einer Frau auf die Spur kommen und dazu bibliodramatische Methoden erproben: Welchen Erfahrungen gibt Maria Ausdruck und wie sehen die Dynamiken aus, die ihre Bilder entwickeln? Maria nimmt gesellschaftliche Machtstrukturen in den Blick und sich

**Aseneth – die
(Ver)Wandlung einer
Frauengestalt
Der exegetische
Workshop**

**Frauen und Mystik –
Frauengestalten im
Wandel der Zeiten
Der historische
Workshop**

**Das Magnificat als
Stimme einer Frau –
Marias Visionen im
(Spannungs-)Verhältnis
der Geschlechter
Der bibliodramatische
Workshop**

selbst. Darin erhält auch die gender-Problematik Impulse. Gal 3,28 soll als Spiegel und Gegenprobe die Arbeit in der Gruppe abschließen. Der Workshop bietet Einblick in erfahrungs- und körperorientiertes Arbeiten an und mit biblischen Texten.

Zum theologischen Thementag sind alle Interessierten herzlich eingeladen!

Semestermittelungen – Wintersemester 2008/2009

Veranstaltungen

Semestereröffnungsfeier 16.10.2008

mit einem Gastvortrag von Prof. Dr. Daniele Garrone (Dekan, Facoltà Valdese di Teologia, Roma)

„An dir allein habe ich gesündigt... meine Mutter hat mich in Sünde empfangen.“ Psalm 51 und seine exegetischen und theologischen Probleme: ein neuer Annäherungsversuch

Internationale Ökumenische Konferenz für Hebräisch-lehrende (IÖKH) 30.04.2009 - 02.05.2009

Promotionen

zu Dr. theol.:

Daniela Opel (Altes Testament)
„Sieht er denn nicht meine Wege? – Die Herausforderungsreden Hiobs (Hi 29-31) im Kontext jüdischer Ethik persisch – hellinistischer Zeit?“
(Prof. Dr. Markus Witte)

zu Dr. theol.:

Achim Knecht (Praktische Theologie)
„Zur Rehabilitierung der Kategorie ‚Erlebnis‘ für Theorie und Praxis des Gottesdienstes“
(Prof. Dr. Hans-Günter Heimbrock)

zu Dr. phil.:

Sheng-Chia Chang (Religionsphilosophie)
„William Ockham's View on Human Capability“
(Prof. Dr. Markus Wriedt, Prof. Dr. Dr. h.c. Hermann Deuser)

Personalia

Vertretungsprofessur

Dr. phil. Reimund Leicht
Martin-Buber-Professur für Religionsphilosophie
01.10.2008 bis 31.03.2009

Wissenschaftliche Mitarbeiter/in

Dr. Marianne Schröter
Systematische Theologie
seit dem 16.10.2008

Omar Al-Kafri
Stiftungsprofessur für Islamische Religion
seit dem 01.12.2008

Semestermittelungen – Sommersemester 2009

Veranstaltungen

Tagung

14.05.2009 – 16.05.2009

Orte der Theologie „Konzepte und Organisationsformen Evangelischer Theologie an öffentlichen Universitäten“

Ringvorlesung

05.05.2009 – 07.07.2009

Ringvorlesung zur Islamforschung im Europäischen Kontext „Authentizitäts- und Autoritätsfragen im Islam: Die Vertretungsfrage der Muslime und Etablierung einer universitären Theologie des Islam in Deutschland“

Ehrenpromotion

18.06.2009

Ehrenpromotion von Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. Richard B. Hays (Duke University NC)

„Intertextuality, Narrative, and the Problem of Unity of the Biblical Canon“

Laudatio Prof. Dr. Jens Herzer (Vorsitzender der Fachgruppe Neues Testament der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Theologie)

Promotionen

zu Dr. phil.:

Dr. jur. Ulrich Schlör (Religionsphilosophie)

„Du sollst nicht lügen – eine rechtliche und ethische Betrachtung“

(Prof. Dr. Dr. h. c. Hermann Deuser)

zu Dr. phil.:

Martin Göckel (Religionswissenschaft)

„Religion in der indischen Schule – Die Auseinandersetzung mit der Vermittlung religionsübergreifender Werte unter Berücksichtigung der Präsentationsform in den Schulbüchern“

(Prof. Dr. Edmund Weber)

Personalia

Akademische Verabschiedung

15.07.2009 Prof. Dr. Markus Witte (Altes Testament)

Rufannahme auf den Lehrstuhl für Altes Testament / Schwerpunkt „Geschichte Israels in der altorientalischen Welt“ an der Theologischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin zum 01.10.2009

Professur

Prof. Dr. Heiko Schulz (Systematische Theologie und Religionsphilosophie) seit dem 01.04.2009

Vertretungsprofessur

Prof. Dr. Christian Wiese (Martin-Buber-Professur für Religionsphilosophie) seit dem 01.04.2009

Wissenschaftliche Mitarbeiter/in

Achim Plagentz (Praktische Theologie) seit dem 01.04.2009

Geburtstage

Herr Professor Dr. Ludwig Federlin feierte am 28. September 2009 seinen 70. Geburtstag.

Herr Professor Dr. Lothar Graf zu Dohna feierte am 04. Mai 2009 seinen 85. Geburtstag

Winter School 2010

21. bis 27. März 2010

Um das Potenzial integrierenden Denkens in der Theologie zu erproben, braucht es Raum, Zeit und geeignete Instrumente. Diesen Rahmen versucht die Winterschool zu bieten. Studierende aus der Theologie, Religionswissenschaften und Philosophie aus den Hochschulstandorten Hamburg, Berlin und Frankfurt sind zu einem gemeinsamen Lehr- und Lernprozess eingeladen, der ‚klassische‘ Seminarmethoden mit offenen Arbeitsformen verbindet und maßgeblich vom Engagement und den Beiträgen der Teilnehmenden lebt.

Unter der Perspektive von Symbolizität, Rationalität und Rhetorizität soll der enzyklopädische Zusammenhang theologischer Arbeit in den Blick kommen. Unterschiedliche Formen religiöser Sprache wie biblische Texte, systematisch-theologische Ausarbeitungen, Predigten und Äußerungen aus gegenwärtigen Lebenswelten sollen aus ungewöhnlichen Blickrichtungen selbst Gegenstände der gemeinsamen theologisch-elementaren Arbeit werden.

Wie wird jeweils über „Gott“ geredet? Theorien zu Symbol, Begriff und Rhetorik – wie diejenigen P. Ricoeurs, H. Blumenbergs und P. Tillichs – eröffnen dazu gleichermaßen theologisch gehaltvolle wie überraschende Aus- und Einsichten.

Weitere Informationen zum Projekt, zur Anmeldung und zum Vorbereitungstreffen unter:

www.evtheol.uni-frankfurt.de/pt/lehre/winterschool/

oder persönlich bei Peter Meyer und Jonas Bauer.

Winter School

**So spricht der Herr
Symbolizität, Rationalität, Rhetorizität:
Horizonte der Rede von Gott**

21. bis 27. März 2010

Haus Bergkranz, Riezlern/Österreich



Impressum

Ausgabe Oktober 2009

Newsletter des Fachbereichs Evangelische Theologie und des Vereins der Freunde & Förderer der Evangelischen Theologie in Frankfurt/Main

Herausgeber:

Der Studiendekan des Fachbereichs
Evangelische Theologie

Redaktion:

Michael Schneider
Anne Rachut
Johannes F. Diehl
Markus Wriedt

Anschrift:

Grüneburgplatz 1
60323 Frankfurt
Tel.: (069) 798 - 33344
Fax: (069) 798 - 33358
E-Mail:
Dekanat.evtheol@em.uni-frankfurt.de

Auflage: 250 Exemplare

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers und der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Artikel und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Angleichungen an redaktionelle Standards vor.

Redaktionsschluss für die
April-Ausgabe des GoTheo:
15. Februar 2010.